

Schuleingangsdaten für Taten. Berichte aus den Kommunen I – Kreis Mettmann

Birgit Hunstig, Kreisgesundheitsamt Mettmann, Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJGD)

Dörte Czepa-Mynarek, Kreisgesundheitsamt Mettmann, Abteilung Gesundheitsmanagement, Sachgebiet Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst am Kreisgesundheitsamt führt jährlich über 5.000 Einschulungsuntersuchungen durch. Die Daten werden im Gesundheitsamt von der Gesundheitsberichterstattung aufgearbeitet. Die Herausforderungen liegen in der Kreisstruktur, die keinen klassischen Gesundheitsbericht mit Handlungsempfehlungen für alle kreisangehörigen Städte zulässt. Dafür hat sich das *Gesundheitsmonitoring zu den Schuleingangsuntersuchungen* bewährt. Das Gesundheitsmonitoring enthält ausgewählte Indikatoren zur Kindergesundheit aus den Schuleingangsuntersuchungen. Tabellen, Grafiken und Karten – auch kleinräumig – zeigen Entwicklungen und Trends innerhalb der zehn Städte und des Kreises. Die Ergebnisse werden in Qualitätsdialogen mit Vertreter:innen der Städte analysiert und diskutiert und in Gremien öffentlich gemacht.

Das regelmäßig veröffentlichte Gesundheitsmonitoring ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung von gesundem Aufwachsen und der Chancengleichheit aller Kinder im Kreis Mettmann. Das große Interesse bestätigt unser Vorgehen, die Daten zur Kindergesundheit für die Städte und den Kreis nutzbar zu machen. Über eine gute Kommunikation kann das Anliegen „Daten für Taten“ gelingen, wie beispielsweise die psychomotorischen Fördergruppen der LOTT-JONN Initiative Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Mettmann.